

# Beuten: weniger ist mehr



Mit formschönen Landebahnen, Beutenheizungen und isolierten Deckeln kann man die Beute zu einem traumhaften Eigenheim für Bienen gestalten. Wichtig ist das freilich nur für manche Imker - den Bienen ist es egal.

■ **Das Überangebot:** Um die imkerlichen Wünsche zu befriedigen, führen Fachhändler mehrere Tausend Artikel. Vom Bienenhaus bis zur Rähmchenöse reicht das vermeintlich unverzichtbare Equipment rund um die Beute.

■ **Die Alternative:** Die Minimalausstattung reicht vollkommen. Form, Farbe, Material, Isolation oder Größe der Behausung haben keinen Einfluss auf die Völker. Daher gilt: Einfach, günstig, haltbar und leicht zu entsorgen soll eine Beute sein. Meine Magazine bestehen aus leichter Weymouthskiefer und am empfindlichen Boden aus Hartholz. In einheitlicher Zargengröße, mit breiter Griffleiste, ohne Anflugbrett oder „Häkchen und Schlösschen“ ist sie nicht nur einfach selbst herzustellen, sondern ermöglicht auch kinderleichte Schwarmkontrolle, Ablegerbildung, Wanderung, Spätsommerpflege und Wabenhygiene. Wichtig: kein Falz! Er ist nicht nur ständig ramponiert und verzichtbar (bereits wenige Stunden nach dem Öffnen haben die Bienen entstandene Lücken wieder abgedichtet; wer wandert, kommt um die Anschaffung eines Wandergurtes ohnehin nicht herum), sondern sogar kontraproduktiv, da er die einfache Kippkontrolle zur Diagnose von Schwarmlust (Abb. 1) verhindert.

## Ösen als Schnee von gestern

Entbehrlich sind auch metallene Auflageschienen, die permanenter Pflege und Reinigung bedürfen (Abb.4). Wer mit langen Ohren im-

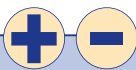
kert (in Zander Standard) fasst dort seine Rähmchen an (Abb.3). Beim Zurückhängen kann so keine Biene zerdrückt werden. Modifizierte (dicke) Oberträger und Hoffmann-Seitenteile aus Hartholz machen zudem lästigen Zwischenbau, Rähmchen in Einzelteilen (Abb. 5), verlorene Abstandshalter und das Einsetzen von Ösen zum „Schnee von gestern“. Ebenso verzichtbar ist die viel gepriesene Bausperre. Teils völlig unwirksam, verfälscht sie auf jeden Fall die Winddiagnose des Varroabefalls! Wer rechtzeitig erweitert, kennt keinen störenden Unterbau. Sinnvolle Investitionen sind hingegen Folie, Gitterboden und Absperrgitter (dazu mehr im Frühjahr).

Völker benötigen weder Bienenhaus noch Freiland als Witterungsschutz. Meine besten Völker stehen ganzjährig im Wind (bei offenem Gitterboden) und in praller Sonne. Auf „wärmende“ Winterverpackung, Stockheizung, Enghalten per Schied oder wärmeisolierte Innendeckel können Sie auch dort getrost verzichten.

## Stellplatz schnellstens aufgebaut

Paarweise frei aufgestellt, kann ich Zargen rückenschonend seitlich abheben, habe stets gute Sicht auf Eier und jüngste Larven und werde beim Kippen der Zargen oder Einschieben der Windeln nicht von Wänden behindert. Auch ein neuer Stand ist blitzschnell und ohne Wasserwaage aufgebaut: Vier Doppel-T-Steine, darauf eine Palette oder zwei Holzplanken (Abb. 2) halten gut vier Jahre. Teurer, aber deutlich leichter und dauerhaft „unkaputtbar“ sind Alu-Vierkantrohre (11,00 Euro/m). Bienen sind anpassungsfähig und ertragen fast alles. Wer mit minimalem Aufwand maximalen Ertrag erwirtschaften möchte, sollte Kopf und Bienenhaus regelmäßig entrümpeln. Manchmal ist weniger eben mehr!

Dr. Pia Aumeier



## Mit der Methode sparen Sie:

**Zeit:** + Ein Falz kostet Zeit bei der Völkerbearbeitung. Wärmeisolierende Innendeckel, Stockheizungen, Schiede und Bausperren füllen den Platz in Ihrem Geräteschuppen, müssen gepflegt und instand gehalten werden.

Die Zeit können Sie sich sparen.

**Geld:** + Das Geld dafür auch.

## Imkereigröße:

Praktische Beuten sind in jeder Imkerei hilfreich. Bauanleitungen findet man unter [www.uni-hohenheim.de/bienkunde/einfachbeute.htm](http://www.uni-hohenheim.de/bienkunde/einfachbeute.htm).

Fotos: Das geht schnell: Falzlose Beuten ermöglichen eine unkomplizierte Schwarmkontrolle (1). Stände aus Holzbalken und Steinen sind in Minuten aufgebaut (2). Lange „Ohren“ erleichtern die Handhabung der Rähmchen. Das kostet Zeit: Metallschienen (4) und instabile Rähmchen (5).